



Aufruf zu einem MOTIV-IDEEN-Wettbewerb für eine saubere Stadt

Wir suchen ein farbenfrohes Bild, einen coolen Spruch, eine witzige Collage zum Thema Sauberkeit in unserer Stadt Görlitz. Diese sollen künftig die Papierkörbe unserer Stadt zieren - und ihre Nutzer ganz nebenbei Spaß daran haben, ihren Müll an der richtigen Stelle zu entsorgen.

Der Fantasie und Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt ...

Doch eine gibt's: Die Idee sollte auf DIN A4 zu Papier gebracht werden. Und dann - ab zur Post damit.

Bitte die Vorschläge an folgende Adresse schicken:

Stadt Görlitz

Aktion „MIR STINKT'S“

Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

oder an folgende E-Mail-Adresse:
mir.stinkts@goerlitz

Die Arbeiten können auch gern persönlich abgegeben werden:

Bürgerbüro in der Jägerkaserne
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz
Tel. 03581 672727

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:
Mo. - Do. von 7:00 bis 19:00 Uhr
Fr. von 7:00 bis 16:00 Uhr

Macht mit und gewinnt „saubere“ Preise!

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2013.
Bitte Namen, Adresse sowie Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse angeben.

Eine Jury wählt unter den Einsendungen die schönsten Motive für die künftigen Aufkleber aus.

Alle Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb sind zu finden unter: www.goerlitz.de/aktuelles und <https://www.facebook.com/mir.stinkts.goerlitz>

Das ist eine Aktion der Initiative „Mir stinkt's - Aktion für ein sauberes Görlitz“, unterstützt von der Stadt Görlitz.

Wir danken unseren Partnern:

Werbeagentur DIE PARTNER, Aktionskreis Handel, WBG Görlitz, Jazzhappen, Tierpark Görlitz, Kreissportbund Görlitz

MIR STINKT'S!
EUCH AUCH?

Es gibt einen Haufen Möglichkeiten, etwas für die Sauberkeit unserer Stadt zu tun!

Layout: DIE PARTNER GmbH | Foto: © Jugyx - Fotolia.com

In diesem Amtsblatt:

- Beschlüsse des Stadtrates vom 29.08.2013
- Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15
- Ausschreibung der Sammelstiftung
- Statistische Monatszahlen August 2013

- Seite 3
- Seite 4
- Seite 4
- Seiten 6 - 7

europa
energy award



Neues aus dem Rathaus

Kommunaler Gedenktag am 06.10.2013

Der 6. Oktober wird in der Großen Kreisstadt Görlitz als örtlicher Gedenktag zur Erinnerung an die friedliche Revolution 1989 begangen. Dieser Tag würdigt das Wirken dieser Bewegung für Freiheit und Demokratie und deren damalige Akteure in Görlitz.

Aus diesem Anlass wird am Sonntag, dem 6. Oktober, die Ausstellung „Deutsche Einheit - Eine Generation danach“ im Rathaus eröffnet. Die Vernissage findet um 16:00 Uhr im Vorraum zu den Sitzungssälen des Görlitzer Rathauses, Untermarkt 6 - 8 statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgor-

zelec e. V. (FVKs) hatte im Jahr 2012 das zeitgeschichtliche Projekt „Deutsche Einheit. Eine Generation danach.“ ins Leben gerufen. Dabei wurden Zeitzeugen als Interviewpartner aufgesucht und ihre Wahrnehmungen zur Wendezeit dokumentiert. Die Themenbereiche dieser Interviews umfassen verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel Wirtschaft, Politik, Stadtentwicklung und Architektur, Religionen, Kultur und Sport. Die aufgearbeiteten Zeitzeugengespräche sowie Dokumente aus der Zeit vor der politischen Wende werden in dieser Ausstellung gezeigt.

Für die Rathausbesucher ist es in diesem

Zusammenhang möglich, bis 17:30 Uhr die Sitzungssäle sowie das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters zu besichtigen. Für 18:00 Uhr lädt die Evangelische Innenstadtgemeinde zu einer Ökumenischen Andacht in die Frauenkirche ein. Zu einer öffentlichen Gesprächsrunde mit Buchlesung und Linsengericht bittet Bündnis 90/Die Grünen ab 19:30 Uhr in die Camillo Kultur Kneipe, Handwerk 13. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz sind herzlich eingeladen, diesen Gedenktag gemeinsam mit der Stadt Görlitz und den Kirchen als Erinnerung an die friedliche Revolution des Jahres 1989 zu begehen.

Nach Sanierung: Der Goldfischeich sprudelt wieder

Freitagabend, wenn die Sonne sinkt, erwacht der Goldfischeich zu neuem Leben. Mit dem Fontänenstart wird dann Bürgermeister Dr. Michael Wieler ein Bauprojekt übergeben, das sich fast im Verborgenen vollzog. Anders als bei Schulsanierungen oder Straßenbauten blieben die Arbeiten im östlichen Stadtpark unbemerkt und doch ist der kleine Teich tief ins Gedächtnis vieler Görlitzer eingegraben.

Aus einem Steinbruch entwickelten Gartendirektoren im 19. Jahrhundert einen Zierteich, umpflanzten ihn kunstvoll und ließen einen Springstrahl zum Himmel steigen. Den Flaneuren war es wohl ein heimliches Paradies mit Sitzplätzen für manch romantisches Stelldichein. Später illuminierten handwerkliche Parkfreunde die Szenerie und bastelten mechanische Spiele zum Ergötzen der Besucher. Ein Frosch tauchte auf und ließ seine Augen leuchten. Das Metalltier ruht noch heute im Fundus der Stadt. Diesem und den lebendigen Tieren ging irgendwann das Wasser aus. Ferne Grabungen hatten den Quell versiegen lassen und so speiste sich der Teich aus dem Trinkwassersystem. Undichtheiten konnten nicht behoben werden und so wuchsen die Wasserkosten, während der Pegel sank. Zuletzt fiel der Teich trocken, diente nur noch als „Einsparpotenzial“ eines immer knapper werdenden Grünpflege-Etats.

Erst der europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ließ Geld und schließlich Wasser fließen und gab den Anstoß zur Wiederbelebung eines Görlitzer Kleinods (Sanierungskosten rund 140.000 Euro).

Der für den Spielplatz neu gebohrte Brunnen liefert preiswert Wasser aus dem Untergrund. Pumpen sorgen für den Springstrahl. Nicht mit der Wucht barocker Kaskaden, wohl aber anmutig und frisch sprudelt nun bald das Nass. Den Platz der Goldfische haben sich Teichmolche gesichert. Mehr als 100 Exemplare dieser geschützten Tierart bezogen ein Asyl im Ölbergeich.

Die Ufergestaltung und die Sanierung von Ufermauer, Auslauf und Sitzplatz werden durch Staudenpflanzungen ergänzt. Am Gewässerrand gedeihen zahlreiche Arten von Taglilie und Iris. Seerosen wurden geborgen, neu gesetzt und zieren wieder die Wasserfläche. Stattliche Rhododendron und Azaleen prägen als „Erbstücke“ den Gehölzbestand. Nur der toxische Giftsumach hat nach spektakulärer Ausrottung im Vorjahr nicht überlebt.

Wenn zur Eröffnung die Pumpen die Fontäne startet, wird eine Video-Licht-Installation den alten Zauber Goldfischeich neu entfesseln. Die Initiative Kühlhaus zeichnet für diesen Programmpunkt verantwortlich. Ein Wasserschleier wird Filmsequenzen widerspiegeln. Fliegende

Goldfische und schwerelose Tänzerinnen werden die Szenerie erfüllen. Für die musikalische Begleitung sorgt PhilMehr! e. V. Die Eröffnung ist für viele Görlitzer ein Anlass anzustoßen - nachts im Stadtpark mit Sekt und Wasser.

Termin ist Freitag, der 27.09.2013, Beginn 20:00 Uhr.

Ab 15:00 Uhr lädt die „Sessellounge“ mit gastronomischer Versorgung ein.



Der Goldfischeich in den 70er-Jahren

Foto: Helmut Voigt



Eingeschränkte Erreichbarkeit der Ämter wegen Personalversammlung

Am Mittwoch, dem 9. Oktober 2013, findet am Vormittag die jährliche Gesamtpersonalversammlung der Stadtverwaltung

Görlitz statt. Dadurch ist bis in die Mittagsstunden der Dienstbetrieb an diesem Tag eingeschränkt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.



Oberbürgermeister der Stadt Görlitz dankt Wahlhelfern

Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege, dankt herzlich allen Beteiligten, die zum reibungslosen Ablauf der diesjährigen Bundestagswahl beigetragen haben.

Etwa 400 freiwillige Helfer waren erforderlich, um die Wahl in den 33 Wahlbezirken

und 10 Briefwahlbezirken am 22. September 2013 durchzuführen. Neben den Bürgern, die engagiert in den Wahlbezirken gearbeitet haben, gebührt der Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz, des Eigenbetriebes Friedhof, des Theaters und der städti-

schen Gesellschaften.

Dieser Dank gilt auch allen Einrichtungen, die uns für den 22. September Räume für die Wahldurchführung zur Verfügung stellten.

Im Zusammenwirken aller Beteiligten gelang es, die Bundestagswahl entsprechend der gesetzlichen Regelungen durchzuführen.

Zwei neue Sitzbänke auf der Landeskrone

Auf der Landeskrone konnten in den letzten Tagen dank der finanziellen Unterstützung durch die Altstadtstiftung zwei neue Sitzbänke als Ersatz für verschlissenes Sitzmobiliar eingebaut werden.

Eine Sitzbank wurde am oberen Ende des Treppenaufgangs Lindenallee positioniert. Nach dem kräfteaubenden Anstieg über

den Treppenaufgang gibt es jetzt also die Möglichkeit dort eine Rast einzulegen. Eine zweite Sitzbank wurde im oberen Bereich der Fahrstraße kurz unterhalb des Pfaffendorfer Blicks eingebaut. Hier wurde ein künstlerisch bearbeiteter Pfosten der vorher dort stehenden Sitzbank erhalten und in die neue Sitzbank integriert. Beide

Sitzbänke sind aus widerstandsfähigem Robinienholz gefertigt und können hoffentlich lange Spaziergängern und Wandernern als Sitzgelegenheit dienen. Die Herstellung der Sitzbänke erfolgte im Auftrag der Stadtverwaltung, Sachgebiet Stadtgrün, durch den örtlichen Zimmermeister Stephan Drechsel.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 29.08.2013

Beschluss-Nr. STR/0793/09-14:

Das Förderschulzentrum Görlitz, Windmühlenweg 4, einschließlich des Förderschwerpunktes Sprache, Paul-Taubadel-Straße 3, erhält den Namen „Mira Lobe“.

Beschluss-Nr. STR/0802/09-14:

Die Stadt Görlitz verkauft an Frau Anja Michel und Herrn Rainer Michel wohnhaft Peterstraße 14 in Görlitz eine Teilfläche von ca. 460 m² aus dem Grundstück der Gemarkung Görlitz Flur 45 Flurstück 533, Breite Straße 7, Langenstraße 23/24 zu einem Kaufpreis in Höhe von 15.800,00 €. Der Kaufpreis ist ein Festpreis. Alle erforderlichen dinglichen Sicherungen werden bestellt. Sämtliche in Zusammenhang mit dem Verkauf entstehenden Kosten trägt der Käufer.

Beschluss-Nr. STR/0803/09-14:

1. Der Stadtrat beschließt, den Punkt 1 des Stadtratsbeschlusses Nr. 911-98 vom 16.07.1998 wie folgt neu zu fassen:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Ehemaliges Bahngelände Schlauroth“ für die Grundstücke:

Gemarkung Görlitz:
Flur 53, Flurstücke 1/ 2, 2/2 teilw., 3, 4 teilw.

Flur 54, Flurstücke 684 teilw., 685 sowie Gemarkung Schlauroth:

Flur 1, Flurstücke 21, 22, 23/1 teilw., 24 teilw., 25/1 teilw.

Planungsziel ist die Entwicklung eines Gewerbegebietes mit Gleisanschluss nach § 8 BauNVO.

2. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss-Nr. STR/0804/09-14:

Der Stadtrat beschließt den Ersatzneubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hagenwerder/Tauchritz auf dem Grundstück Gemarkung Hagenwerder, Flur 6, Flurstück 473/76 in Höhe von 693.226,17 EUR Gesamtausgaben.

Beschluss-Nr. STR/0805/09-14:

Der Stadtrat beschließt:

1. vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung den Abschluss eines Fördervertrages zum Abbruch der Gebäude auf dem Grundstück Salomonstraße 18 mit einem Förderhöchstbetrag von 264.794,62 EURO,
2. die Mittelumsetzung von Ausgaben in Höhe von 264.794,62 EURO vom PSK 511218.43180000/7021 zum PSK 511218.43120000/7025 sowie von Einnahmen in Höhe von 238.315,16 EURO vom PSK 511218.31410000/7021 zum PSK 511218.31410000/7025.

Beschluss-Nr. STR/0806/09-14:

Die von der Hilgerstraße über das ehemalige Waggonbauwerksgelände zur Teichstraße verlaufende Erschließungsstraße erhält entsprechend der Darstellung im Lageplan die Bezeichnung „Conrad-Schiedt-Straße“.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Ina Rueth,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Foto Titelseite: © jogyx – Fotolia.com, Layout: DIE PARTNER GmbH

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 48 91 55, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14-täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Beschlüsse des Technischen Ausschusses zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss-Nr. TA/0400/09-14 vom 28.08.2013:

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Blumenstraße 24 mit einem Förderhöchstbetrag von 93.398,00 EUR sowie
 2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteiles in Höhe von 9.339,80 EUR
- vorbehaltlich der Neubewilligung der Finanzhilfen 2013 sowie der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zu.

Beschluss-Nr. TA/0405/09-14 vom 11.09.2013:

Der Technische Ausschuss stimmt

1. der Vertragserweiterung des Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Bergstraße 1 durch Aufstockung in Höhe von 170.940 EUR auf 231.000 EUR im Programm

2. „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und
2. der Übernahme des Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer in Höhe von 17.094 EUR

zu.

Beschluss-Nr. TA/0406/09-14 vom 11.09.2013:

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Dresdener Straße 18 mit einem Förderhöchstbetrag von 175.960,00 EUR sowie
2. der Übernahme des Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer in Höhe von 41.057,33 EUR

zu.

Beschluss-Nr. TA/0407/09-14 vom 11.09.2013:

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Dresdener Straße 18a mit einem Förderhöchstbetrag von 139.400,00 EUR sowie
2. der Übernahme des Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer in Höhe von 32.526,67 EUR

zu.

Beschluss-Nr. TA/0408/09-14 vom 11.09.2013:

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Berliner Straße 47 mit einem Förderhöchstbetrag von 126.800,00 EUR sowie
2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteiles in Höhe von 29.586,67 EUR

vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zur Übernahme des Kofinanzierungsanteiles zu.

Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Schule & Sport, Soziales Görlitz

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15 in der Stadt Görlitz

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2014/15 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. Juni 2008 geboren sind, die Schulpflicht. Die Eltern werden gebeten, die Schulanfänger anzumelden. Kinder, die bis zum 30.09.2014 das sechste Lebensjahr vollenden, können durch die Eltern angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule. Folgende Termine stehen für die Anmeldung zur Verfügung:

Montag, den 7. Oktober 2013

von 8:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag, den 8. Oktober 2013

von 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, den 9. Oktober 2013

von 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag, den 10. Oktober 2013

von 9:00 - 12:00 Uhr.

Auf Grundlage einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Neißeau können Sie Ihr Kind auch in der Grundschule Zodel am Montag, dem 21.10.2013, von 8 - 10 Uhr und am Mittwoch, dem 23.10.2013, von 16 - 17 Uhr anmelden.

Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, ist gemäß Grund-

schulordnung eine öffentliche Grundschule darüber in der Anmeldewoche zu informieren.

Bei der Anmeldung sind die ausgefüllten Schulanmeldeformulare sowie die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen.

Das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Schulanmeldung aufmerksam und bittet, die oben genannten Termine wahrzunehmen.

Für Rückfragen innerhalb der Stadt Görlitz steht Ihnen im Fachamt Frau Angela Lange, Telefon 03581 672190, zur Verfügung.

Ausschreibung der Sammelstiftung Stadt Görlitz

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz ist eine rechtsfähige kommunale örtliche Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt gemeinnützige Zwecke.

Der Fokus der Förderung liegt im Jahr 2013 auf allen satzungsmäßigen Zwecken:

- > **Kinder- und Jugendhilfe, Jugendbetreuung**
- > **Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich sinnvoller Freizeitgestaltung für Personen vor Vollendung des 27. Lebensjahres**
- > **Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde.**

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz lädt zur Einreichung von Projektvorschlägen ein, die diesen Stiftungszwecken entsprechen sollen:

- Es können ausschließlich Projekte berücksichtigt werden, die in Trägerschaft gemeinnütziger Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden.
- Die zu fördernden Projekte dürfen nicht wesentlich über den räumlichen Bereich der Stadt Görlitz hinauswirken.
- Anträge werden bis zum **25.10.2013** entgegengenommen.
- Senden Sie diese bitte bis zum genannten Termin an die Sammelstif-

tung Stadt Görlitz

c/o Große Kreisstadt Görlitz
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

- Anschließend erfolgt eine Zuschlagserteilung durch das Stiftungsgremium. Die Stiftung freut sich über möglichst viele kreative Bewerbungen und Projektunterlagen, die sowohl eine Beschreibung des Vorhabens als auch die veranschlagten Kosten beinhalten sollen. Bitte benutzen Sie das Antragsformular unter www.goerlitz.de/sammelstiftung. Sie können sich das Formular auch unter der Tel.-Nr. 03581 671229 oder per E-Mail (m.bartel@goerlitz.de) abfordern.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Schuldnerin handelt.

Burmistrz
Miasta i Gminy
Bogatynia

Bogatynia, den 6. September 2013

BZL.IOP.6220.18.2012.2013.KG

BEKANNTMACHUNG des Bürgermeisters der Stadt und Gemeinde Bogatynia

Anhand Art.74 Absatz 3 des Gesetzes vom 3. Oktober 2008 über den Zugang zu Informationen über Umwelt und Umweltschutz, Öffentlichkeitsbeteiligung an Umweltschutzangelegenheiten sowie über Bewertungen der Umweltauswirkungen (GBl. vom 2008, Nr. 199, Ziff. 1227 mit Änderungen), sowie anhand Art. 10 und Art. 49 des Gesetzes vom 14.06.1960 das Verwaltungsverfahrensgesetz (GBl. vom 2000, Nr. 98, Ziff. 1071 mit Änderungen),

informiere ich,

dass das Verfahren in der Sache: Erlass des Bescheides über Umweltbedingungen für das Vorhaben unter dem Namen „Revitalisierung der Betriebsleistung von PGE Kraftwerk Turów A.G., das auf der Errichtung des energetischen Blocks mit der Leistung ca. 460 MW anstelle der stillliegenden energetischen Blöcke Nr. 8, 9, 10 beruht“ wurde abgeschlossen.

Der Bauherr des geplanten Vorhabens ist PGE Bergbau und konventionelle Energetik AG Abteilung Kraftwerk Turów AG

Mit der Gesamtheit des in der Sache gesammelten Beweismaterials können sich die interessierten Personen in dem Sitz der Stadt- und Gemeindeverwaltung in Bogatynia in der Verwaltungsabteilung für Umweltschutz und Raumordnung an der 1-go Maja- Straße 29, Tel. (0048 75) 77 25 382 an den Amtstagen d.h. am Montag von 7³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, vom Dienstag bis Donnerstag von 7³⁰ bis 15³⁰ Uhr und am Freitag von 7³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr vertraut machen.

Bemerkungen und Schlussfolgerungen kann man in schriftlicher Form in der Kanzlei der Stadt- und Gemeindeverwaltung in Bogatynia an der Daszyńskiego-Straße 1, mündlich zu Protokoll in der Verwaltungsabteilung für Umweltschutz und Raumordnung abgeben oder übermitteln mit Hilfe von elektronischen Kommunikationsmittel: umig@bogatynia.pl binnen der Frist von 7 Tage ab dem Tag des Vollzuges vorliegender Bekanntmachung.

Gemäß Art.49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 14.06.1960 (GBl. vom 2000, Nr. 98, Ziff. 1071 mit Änderungen), die vorliegende Bekanntmachung wird als vollbracht betrachtet nach dem Verlauf von 14 Tagen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe d.h. ab dem Datum der Bekanntmachung auf der Informationstafel der Stadt- und Gemeindeverwaltung an der Daszyńskiego-Straße 1, auf der Internetseite der öffentlichen Informationen der Stadt- und Gemeindeverwaltung in Bogatynia www.bip.bogatynia.pl sowie Informationssäulen und Informationstafeln auf dem Gebiet der Stadt und Gemeinde Bogatynia und dem Gebiet der Ortschaften Kostrzyna und Ręczyn, die sich in der Gemeinde Zgorzelec befinden, sowie auch auf dem Gebiet der Selbstverwaltungseinheiten, die auf dem Gebiet von Tschechien und Deutschland im Umkreis von 10 Kilometer von dem geplanten Vorhaben liegen.

Die in Deutsche Sprache übersetzten Dokumente, die eine Bedeutung für die Feststellung der grenzüberschreitenden Auswirkungen haben können, sind auf der Internetseite www.bip.bogatynia.pl/?c=16 zugänglich.

BURMISTRZ
Miasta i Gminy Bogatynia
Andrzej Grzmielewicz
mgr Andrzej Grzmielewicz

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen finden im Rahmen der Aktionstage „Lernen beflügelt!“ statt.

Freitag, 27. September
17:00 Uhr
Treff: Barockhaus
Neißstraße 30
Stadtgeschichtlicher Spaziergang
Auf den Spuren von Jacob Böhme
Dr. Ernst Kretzschmar



Samstag, 28. September
11:00 Uhr
Barockhaus Neißstraße 30
Themenführung



Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften
Karin Stichel

Sonntag, 29. September
15:00 Uhr
Kaisertrutz



Themenführung
Vom Feuerstein zur Bronzenadel
Dr. Jasper von Richthofen

Freitag, 4. Oktober
14:00 Uhr
Barockhaus Neißstraße 30
Hausführung
Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“
Thomas Berner





Fundstück der Woche

Reste einer sowjetischen Brandgranate aus Görlitz

Ein Beitrag von Historikerin Ines Anders, Kulturhistorisches Museum Görlitz

In der neuen Dauerausstellung im Kaisertrutz zur Görlitzer Stadtgeschichte von 1815 bis 1990 ist eine Brandgranate zu besichtigen, deren Metallmantel durch die Detonation verformt wurde. 1989 war dieses interessante Objekt ins Museum gelangt, als zum 40. Jahrestag der DDR eine große Sonderausstellung im Kaisertrutz gezeigt wurde.

Zu der Granathülse gehört ein handschriftlich ausgefertigter Brief auf dem Kopfbogen der Seifenfirma Friedrich Lindemann in Görlitz, Dresdner Straße 18, ausgestellt am 10. Mai 1946. Aus diesem Brief ist zu erfahren, dass noch am 7. Mai 1945 eben jene Firma durch ein sowjetisches Geschoss in Brand geraten war. Ein Jahr später, 1946, wollte man den Wiederaufbau des Geschäftes vorantreiben - „mit mehr Hunger als Vaterlandsliebe im Leib“.

„Diese Niederschrift soll spätere Finder daran erinnern, dass der Krieg nur der gesamten Menschheit Not, Elend und Zerstörung bringt“, heißt es in dem Dokument. Unterzeichnet haben die Mitarbeiter des Betriebes und des Baugeschäftes Mirschel, das den Wiederaufbau bewerkstelligte.

Der Brief war ursprünglich gemeinsam mit der Granate im neu aufgebauten Werk vermauert und in den 1980er-Jahren wiedergefunden worden. Zu diesem Zeitpunkt gab es die alte Seifenfabrik bereits nicht mehr. Sie war 1970 geschlossen worden, nachdem es in der DDR den privaten Unternehmen immer schwerer gemacht wurde, die Produktion aufrecht zu erhalten. Letzte Reste des Familienunternehmens waren in der PGH „Albacit“ noch bis 1990 Teil des VEB Wittenberger Kerzenfabrik. 1991 starb die letzte Nachfahrin der seit 1864 existierenden Seifenfirma, Luise Lindemann, in Görlitz.

Die Brandgranate und weitere Objekte aus der Görlitzer Stadtgeschichte können zu den Öffnungszeiten des Museums, dienstags bis sonntags, 10:00 bis 17:00 Uhr besichtigt werden.



Foto: Dimitar Stoykow

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - August 2013

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		August 2013	August 2012
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.237	54.467
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.937	3.962
Hagenwerder	Personen	830	838
Historische Altstadt	Personen	2.390	2.332
Innenstadt	Personen	15.013	14.909
Klein Neundorf	Personen	129	130
Klingewalde	Personen	612	613
Königshufen	Personen	7.590	7.746
Kunnerwitz	Personen	497	510
Ludwigsdorf	Personen	750	758
Nikolaivorstadt	Personen	1.580	1.575
Ober-Neundorf	Personen	276	276
Rauschwalde	Personen	5.990	6.062
Schlauroth	Personen	351	348
Südstadt	Personen	8.727	8.758
Tauchritz	Personen	184	183
Weinhübel	Personen	5.381	5.467
Natürliche Bevölkerungsbewegung		August 2013	August 2012
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	29
Gestorbene insgesamt	Personen	60	59
Räumliche Bevölkerungsbewegung		August 2013	August 2012
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	409	455
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	425	428
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	185	157



Arbeitsmarkt		August 2013	August 2012
Arbeitslose nach SGB III	Personen	745	741
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.534	3.921
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.279	4.662
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	303	366
Langzeitarbeitslose	Personen	2.226	2.157
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,0	18,2
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,6	20,2
Gewerbe		August 2013	August 2012
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	100	116
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	72	62
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.718	5.326

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 und 671507;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus.

Französische Praktikantin macht Görlitz in Frankreich bekannt

Noch bis Ende dieses Monats ist Cécile Martinelli im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung Görlitz tätig. Ihr Praktikum begann im Juni dieses Jahres und Cécile Martinelli hat die Stadt Görlitz in dieser Zeit mit ihren kulturellen und touristischen Höhepunkten kennen gelernt.

Die junge Frau studiert die Entwicklung und die Erhaltung von Kulturerbe an der Universität von Amiens in Frankreich. Sehr interessiert ist sie an den deutsch-französischen Beziehungen der letzten Jahre.

Der hauptsächliche Grund für die Auswahl ihres Praktikumsortes war, dass Amiens die Partnerstadt von Görlitz ist.

Inspiriert von vorherigen Internetrecherchen über Görlitz war sie sehr gespannt auf die östlichste Stadt Deutschlands und auf das, was sie hier erwarten wird. „Vor meinem Studium in Amiens hatte ich noch nie etwas von Görlitz gehört. Ich bin sehr glücklich, dass ich diese Stadt als den Ort für mein Praktikum gewählt habe. In der Tat ist es eine wunderschöne Stadt mit einem toll erhaltenen historischen Stadtbild und vielen sorgfältig restaurierten Baudenkmalern. Ein Glück für mich, dass ich als Schwerpunkt ‚Kulturerbe‘ studiere und mich für die Welt-erbebewerbung von Görlitz sehr interessiere“, sagt Cécile Martinelli über Görlitz.

Um vor allem den Einwohnern der Stadt Amiens umfassende Informationen über Görlitz zukommen zu lassen, erarbeitet Cécile Martinelli eine französischsprachige Görlitz-Broschüre. Dazu hat sie sich bereits mit der Amiens Metropole, speziell mit dem Europa Service und Informations-Point in Verbindung gesetzt, die bei der Umsetzung des Vorhabens behilflich sein wollen. Sobald sie alle Informationen zusammengetragen hat, wird Cécile Martinelli die Materialien nach Amiens senden. Um alles im Detail absprechen zu können, hat sie mit den Mitarbeitern der Amiens Metropole ein Treffen vereinbart. Eines ist vorweg zu sagen, mit Einverständnis der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH wird diese Broschüre das gleiche Layout haben wie die Imagebroschüre der EGZ „Görlitz - für viele die schönste Stadt Deutschlands“.

Des Weiteren war sie beim Internationalen Straßentheaterfestival ViaThea im Einsatz und betreute den französischen Künstler Bouldegom (Pascal Forner). Auch ist es Cécile Martinelli zu verdanken, dass in den letzten Wochen einige zusätzliche Touristen aus Frankreich nach Görlitz kamen. Ein paar Freunde und auch ihre Eltern besuchten sie und nutzten die Gelegenheit sich selbst von dem Charme und der Schönheit der östlichsten Stadt zu überzeugen.

Das Praktikum in Görlitz ist nun bald für Cécile Martinelli zu Ende. Es bleibt zu hoffen, dass sie hier eine eindrucksvolle und unvergessliche Zeit erleben konnte und in naher Zukunft Görlitz einmal wieder besuchen wird.



Über den Inhalt ihrer Praktikumsarbeit bekam Oberbürgermeister Siegfried Deinege einen kleinen Bericht von Cécile Martinelli
Foto: Silvia Gerlach



Polnischer Botschafter trägt sich ins Goldene Buch ein

Am 12. September besuchte seine Exzellenz, der polnische Botschafter Jerzy Margański, die Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Gemeinsam mit Bürgermeister Rafał Gronicz empfing Oberbürgermeister Siegfried Deinege den Botschafter im Görlitzer Rathaus. Mit einem deutsch-polnischen Programm, das die Kinder der Fischmarkt-Grundschule präsentierten, wurden der Gast und alle Anwesenden begrüßt. Oberbürgermeister Siegfried Deinege berichtete über die vielfältigen grenzüberschreitenden Projekte der Europastadt. Bei dieser Gelegenheit trug sich der Botschafter in das Goldene Buch der Stadt ein.



Foto: Silvia Gerlach

Städtepartnerschaft vor Ort erleben

Oberbürgermeister Siegfried Deinege weilte am 6. und 7. September in der tschechischen Partnerstadt Nový Jičín und nahm an den 20. Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt teil. An diesem Wochenende blickte Nový Jičín ebenfalls auf 700 Jahre seit der ersten schriftlichen Erwähnung zurück. Begleitet wurde er vom Leiter der Berufsfeuerwehr, Uwe Restetzki, dem stellvertretenden Leiter Michael Schuhmacher-Gutzke und dem Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Hans-Albrecht Bittner. Musikalisch vertreten wurde die Stadt Görlitz von der Akkordeongruppe Heider der Musikschule „Johann Adam Hiller“.



Foto: H.-A. Bittner

Fördervertrag für die ehemalige Synagoge

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) beteiligt sich dank der Lotterie GlücksSpirale an der Restaurierung der Wandnische der Nordwestseite der ehemaligen Synagoge mit 10.000 Euro. Ortskurator Jörg-Peter Thoms überbrachte am 4. September den Fördervertrag und überreichte ihn an Bürgermeister Dr. Michael Wieler. Neben der DSD beteiligt sich ebenfalls die Altstadtstiftung an den Baumaßnahmen. Seit der 1990er-Jahre wird die ehemalige Synagoge zu einem Kulturzentrum ausgebaut. Die DSD förderte von 1993 bis 1998 verschiedene Restaurierungsmaßnahmen, so Arbeiten am Langhaus, die Dachkonstruktion und die Kuppel. 2008 beteiligte sie sich ebenfalls an der Sanierung des Innenraumes.



Foto: Nicole Seifert

Einhundert besondere Orte in Deutschland - Zwei Orte in Görlitz

Das Jubiläum des BDLA wurde in Görlitz mit zwei Veranstaltungen begangen

Der Lichtbilderabend im Birkenwäldchen am 21. August war aus Sicht der Stadtverwaltung Görlitz und des BDLA (Bund Deutscher Landschaftsarchitekten) ein großer Erfolg und stieß auf ein überraschendes Interesse. Etwa 150 Menschen kamen, um die beeindruckten Farbbilder aus dem Henry Kraft-Archiv inmitten der öffentlichen Parkanlage zu sehen. Das Birkenwäldchen selbst entstand in dieser Zeit, sodass eine direkte Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart an diesem Ort entstehen konnte. Viele Gäste kannten diese und andere Gärten der 1950er-Jahre aus der Entstehungszeit. Einige Menschen haben bei der Entstehung der Grünanlagen selbst mitgeholfen.



Stimmungsvolles Ambiente zur Zwingernacht

Foto: Friedemann Dreßler

Zur Görlitzer Zwingernacht am ersten Septemberfreitag kamen bei sommerlichen Temperaturen schätzungsweise 1.000 Menschen in den Nikolaizwinger und erlebten eine besondere Gartenatmosphäre mit einem Programm für Jung und Alt. Stadtverwaltung Görlitz und der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten hatten zu einem Gartenfest in die sonst nachts geschlossene Zwingeranlagen eingeladen. Anlass war das 100-jährige Jubiläum des BDLA.

Mitwirkende und Veranstalter ziehen ein sehr positives Resümee zu einem gelungenen Abend. Der Landesgruppenchef des BDLA, Christoph Hein, begleitete die Veranstaltungen in Sachsen. Aus Dresden angereist, sprach er von einem der

schönsten Abende innerhalb des Jubiläums. Viele Besucher äußerten sich überrascht, waren begeistert von der schönen Atmosphäre und wünschen sich eine Neuauflage. Ob und wann eine weitere Zwingernacht stattfindet, bleibt jedoch offen. Programmhöhepunkte waren das Puppen- und Schattenspiel mit Anne Swoboda, die musikalische Begleitung und das Soloprogramm des Görlitzer Gitarristen Marc Winkler, die Lichtbilder zu den Görlitzer Gärten der 1950er Jahre und die abschließende Flimmerstunde mit einer britischen Komödie, die auf einer extra großen Leinwand zu sehen war und vom Filmclub „Von der Rolle 94 e. V.“ vorgespielt wurde. Die Besucher konnten es sich dabei

auf großen Kissen gemütlich machen, die aus dem Landesgartenschau Gelände in Löbau leihweise zur Verfügung gestellt wurden. Für die Lichtstimmung inmitten des Gartens sorgten rund 200 Teelichter und Jonas Naumann, der einige Gehölze des Nikolaizwingers in farbiges Licht tauchte. Die Mitmachangebote der Gärtnerei Gahmann nutzten Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Stefan Kienz baute mit den Kindern eigene Fackeln, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Am Nikolaigraben konnten sportlich Interessierte Boule spielen, professionell angeleitet vom Boule-Verein aus Reichenbach. Für das leibliche Wohl sorgte das Team der Emmerichs Ratskantine.

Bundeswirtschaftsminister Rösler im Biotechnologieunternehmen Partec

Am 10. September besuchte Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, das Görlitzer Biotechnologie- und Diagnostikunternehmen Partec. In Gesprächen mit der Geschäftsleitung und dem Personal verschaffte sich der Minister einen Überblick über die Aktivitäten speziell an Entwicklungs- und Schwellenländer angepassten, in Görlitz entwickelten und hergestellten Diagnostiklösungen.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte den Bundeswirtschaftsminister in Görlitz. Mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft besichtigte Dr. Rösler auch die schöne Altstadt von Görlitz.

Foto: privat



Oberlausitzer Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen gründen Notfallverbund

Zum Schutz des Kulturgutes in Havarie- oder Katastrophenfällen haben sich am 18. September 13 Institutionen aus Kultur und Wissenschaft mit Sitz in der Oberlausitz zu einem Notfallverbund zusammengeschlossen. Die Archive, Bibliotheken und Museen sind in unterschiedlicher Trägerschaft: Einrichtungen des Freistaates Sachsen, des Kreises Görlitz und der Städte Zittau, Görlitz und Bautzen zählen ebenso dazu wie das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, die Sorbische Zentralbibliothek Bautzen oder das Schlesische Museum zu Görlitz.

Die Initiative zur Gründung eines „Notfallverbundes Oberlausitz“ war von der Bibliothek der Hochschule Zittau/Görlitz ausgegangen und greift die Erfahrungen der bisher in Sachsen bestehenden Verbände auf. Fachliche Beratung und Unterstützung erfolgt durch die Landesstelle für Bestandserhaltung der Sächsischen Landes-/Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.

Vier Vertreter der teilnehmenden Institutionen unterzeichneten eine „Vereinbarung zur gegenseitigen Unterstützung in Notfällen (Notfallverbund Oberlausitz)“. Damit erklären sie ihre Bereitschaft, im Falle einer akuten, umfangreichen Gefährdung oder Schädigung der in den Einrichtungen bewahrten Kulturgüter durch Brand, Wasser, Unwetter, technische Defekte und andere unvorhersehbare Ereignisse personelle und sachliche Ressourcen zu bündeln und die zu leistenden Aufgaben in gegenseitiger Unterstützung zu bewältigen. Neben der sofortigen Hilfe bei Notfällen ist es ein vordringliches Ziel des Notfallverbundes, Unglücksfällen vorzubeugen und den Schutz unersetzbarer Exponate und unwiederbringlichen Schrift- und Archivguts zu stärken.

Hintergrund

Die Gefährdungen der Bücher, Kunstgegenstände, wissenschaftlichen Sammlungen und Archivalien sind vielfältig. Auch wenn die Schadensereignisse der Hochwasser in den Jahren 2002, 2010, 2012 und aus diesem Jahr das Bild in der Öffentlichkeit bestimmen - Wasser ist nicht die einzige Gefahr. Auch durch Feuer oder Versagen technischer Einrichtungen drohen Schädigungen. Oftmals ist die einzelne Institution dann auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Die bisher bestehenden persönlichen Kontakte und Kooperationen zwischen den Einrichtungen werden nun innerhalb des „Notfallverbundes Oberlausitz“ weiter professionalisiert. Damit reagieren die Ar-

chive, Bibliotheken und Museen auch auf die verheerenden Schäden und unwiederbringlichen Verluste nach dem Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar im September 2004 sowie auf den Einsturz des Kölner Stadtarchivs im März 2009.

Der Verbund optimiert die Rahmenbedingungen zur Notfallvorsorge: Er bringt die Verantwortungsträger und Experten in den Archiven, Bibliotheken und Museen zur Vorsorge gegen Notfälle zu regelmäßigem Wissensaustausch zusammen. Darüber hinaus sichert er im Ernstfall eine sofortige professionelle wechselseitige Hilfe ohne Reibungsverluste. Notfallpläne werden ausgetauscht, um die Bergung und Erstversorgung von gefährdetem oder geschädigtem Kulturgut schnell einzuleiten. Vor allem aber wollen die Experten präventiv wirksam werden, Erfahrungen an andere Einrichtungen weitergeben und bereits im Vorfeld möglicher Schadensfälle Handlungsabläufe vereinbaren. Die Notfallvereinbarung stärkt die professionelle Zusammenarbeit untereinander sowie mit allen zuständigen Einrichtungen, insbesondere den Feuerwehren der Städte.

Warum sich die Oberlausitzische Bibliothek auf den Notfall vorbereitet

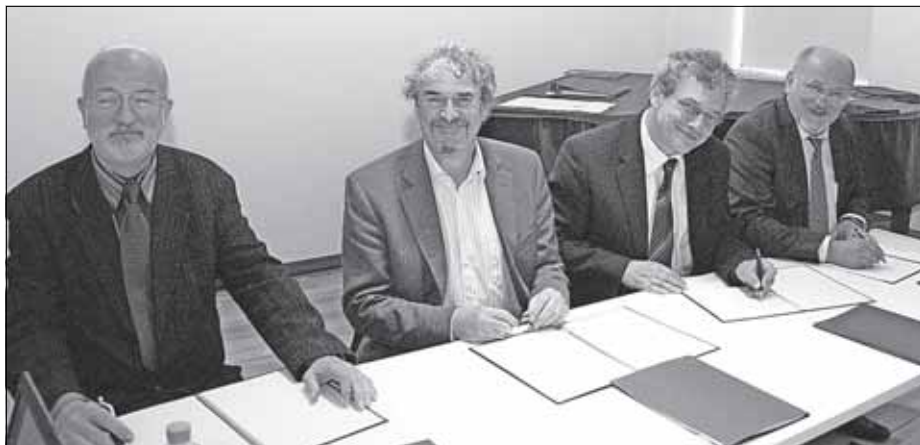
Wenige Monate erst sind seit der Wiedereröffnung der OLB in den sanierten Gebäuden von Weißstraße 30 und Handwerk 2 vergangen. Die kostbaren und zum Teil unersetzlichen Drucke aus 500 Jahren sind in Magazinen untergebracht, die modernsten Ansprüchen genügen. Elektronische Systeme verhindern unbefugtes Eindringen und eine Brandmeldeanlage sorgt für eine lückenlose Überwachung aller Räume. Bei den geringsten Anzeichen eines Brandes würde eine Alarmie-

rung erfolgen. Da jedoch nicht nur ein Feuer, sondern ebenso das Löschwasser der Feuerwehr einen großen Schaden anrichten würde, sind alle wichtigen Magazine der Bibliothek mit einer automatischen Gaslöschanlage ausgerüstet. Im Brandfall würde in Minutenschnelle ein Stickstoffgemisch in die betroffenen Räume strömen und dem Feuer den notwendigen Sauerstoff entziehen.

Man könnte meinen, damit sei alles Menschenmögliche für die Sicherheit der Bestände getan und Schaden so gut wie ausgeschlossen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, zählt die OLB zu den Mitbegründern des „Notfallverbundes Oberlausitz“.

Die für den Schutz der Kulturgüter verantwortlichen Mitarbeiter werden zukünftig ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen. Für den Ernstfall sichern sie sich gegenseitig eine weitgehende materielle und personelle Hilfe zu.

Jede Einrichtung wird Notfallpläne aufstellen, die im Schadensfall eine effektive Hilfe ermöglichen. Nicht nur die Feuerwehren und Rettungskräfte, auch die Mitglieder des Notfallverbundes werden über diese Pläne laufend informiert. So kann im Schadensfall das wichtigste oder am meisten geschädigte Kulturgut geborgen und rasch erstversorgt werden. Gerade bei Wasserschäden ist die Rettung vor Schimmel und Pilzen ein Wettlauf mit der Zeit. Die Erfahrungen der Hochwasserkatastrophen haben gezeigt, dass es entscheidend ist, durchnässte Bücher schnellstmöglich in Folie „einzustretchen“ und einer Gefrierdrying zuzuführen. Die Organisation solcher Arbeitsvorgänge bis hin zu praktischen Übungen wird eine der Aufgaben des „Oberlausitzer Notfallverbundes“ sein.



v. l. n. r.: Direktor Sorbisches Institut e. V., Prof. Dr. Dietrich Scholze; Direktor Schlesisches Museum zu Görlitz, Dr. Markus Bauer; Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz, Prof. Dr. Friedrich Albrecht; Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege

Foto: Nicole Seifert

Anderslauf 2014 - Soziale und kulturelle Einrichtungen können sich bewerben

Laufen für einen guten Zweck - Am 8. April 2014 wird bereits zum vierten Mal der ANDERSlauf - ein Sponsorenlauf der beiden Görlitzer Gymnasien - stattfinden. Nachdem in diesem Jahr jeweils 1735 Euro an Tierra - Eine Welt e. V. und Second Attempt e. V. überreicht wurden, sollen 2014 wieder 50 Prozent des Erlöses je einer kulturellen und einer sozialen Einrichtung, die durch die Schüler durch Abstimmung gewählt werden, gespendet werden.

Ab sofort können sich soziale und kulturelle Einrichtungen bewerben. Damit die Schülerinnen und Schüler eine gute Beurteilungsbasis haben, werden die Einrichtungen wieder gebeten, in einem kurzen Schreiben die Arbeit ihrer Einrichtung und den Zweck, für den die Gelder verwenden werden sollen, zu erläutern.

Einsendeschluss ist der 16. Oktober 2013. Im November wählen dann die Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien die beiden Einrichtungen aus, für die im

kommenden Jahr beim Anderslauf gelaufen wird.

Kontaktadresse:

Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz
Annengasse 4

E-Mail: schirmer@anne-augustum.de



Herzlich willkommen zum 22. Grundschulfest

Zum 22. Grundschulfest an der Melanchthonschule - GS 6 am Freitag, dem 27.09.13 sind alle Schüler, Eltern, Großeltern und weitere Gäste ab 15:30 Uhr recht

herzlich eingeladen. An vielen Stationen kann man sich betätigen oder ausprobieren. Alle Interessenten können an diesem Tag, um 16:30 Uhr die Schule während

einer Führung näher kennen lernen. Das Schulfest klingt mit dem Lichterspiel der Musikschule Fröhlich ab 19:00 Uhr auf dem Schulhof aus.

Grundschule Königshufen lädt zur Besichtigung ein

In der Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8 findet am Sonnabend, dem 28.09.2013, in der Zeit von 9:30 bis

13:00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ statt. Die Schule ist Stützpunktschule für Integration und befindet sich im nördlichen

Rand des Neubaugebietes Königshufen. Alle Interessenten sind zu einer Schulbesichtigung an diesem Tag eingeladen.

Gehörlosenverein Görlitz e. V. beim Oberbürgermeister zum Gespräch

Im August trafen sich Vertreter des Vorstandes des Gehörlosenvereins Niederschlesien e. V. mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege zu einem Gespräch im Görlitzer Rathaus. Unterstützt wurden sie bei diesem Termin von Monika Möhrer, Staatlich geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin aus Dresden.

Verschiedene Belange wurden angesprochen. Der Stellvertreter des Vereins, Hans-Jochen Riedel bat um Hilfe bei der Problematik der barrierefreien Kommunikation. Gehörlose und Hörgeschädigte sollten in den Ämtern, Krankenhäusern und anderen Institutionen besser kommunizieren können. Dabei sollten Gebärdensprachdolmetscher zum Einsatz kommen. In diesem Zusammenhang besteht noch viel Klärungsbedarf. Auch im Straßenverkehr und in den Fußgängerzonen haben Bürgerinnen und Bürger, die nicht hören können, große Probleme. Da die ehrenamtliche Tätigkeit mit hohen Kosten verbunden ist und auch ein Beratungsraum in Görlitz oder Umgebung angebracht wäre, baten die



v. l.: Monika Möhrer, OB Siegfried Deinege und Hans-Jochen Riedel Foto: Verein

Vereinsmitglieder den Oberbürgermeister um Unterstützung. OB Deinege zeigte großes Verständnis für die vorgetragenen

Probleme und wird in diesem Zusammenhang prüfen lassen, wie dem Verein mit ihren Betroffenen geholfen werden kann.

Kreativ sein mit dem Bastelstudio

Für Handarbeitsfreunde, Kreative und künstlerisch Aktive ist die aktuelle Ausstellung der Stadtbibliothek Görlitz genau das Richtige. In der Vitrine (1. Stock) zeigt Christine Kloß, Inhaberin des Bastella-

dens am Sechsstädteplatz, den Besuchern momentan einige ihrer selbst gebastelten Arbeiten. Zu sehen sind neue Ideen aus Papier, Filz, Perlen, Knöpfen, Strass, oder Pailletten - zum Basteln, De-

korieren, Schmücken oder Gestalten. Optimal, um sich inspirieren zu lassen und viele kreative Möglichkeiten mit nachhause zu nehmen.

Die Ausstellung ist bis 16.11.2013 zu sehen.

Staatsministerin Clauß beim Richtfest für den Neubau des SPZ

Im Beisein der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Christine Clauß, feierte das Städtische Klinikum am Donnerstag, dem 12. September, Richtfest für den Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums.

Neben der Staatsministerin richteten die Geschäftsführerin des Klinikums, Ulrike Holtzsch, Oberbürgermeister Siegfried Deinege und der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Hans-Christian Gottschalk, Worte an die Gäste und bestückten eine Zeitkapsel, die im Neubau eingebaut wird. Sie alle betonten die Wichtigkeit des Zentrums für die jährlich etwa 1000 Patienten, die hier ambulant betreut werden.

Das Richtfest konnte genau sechs Monate nach dem Spatenstich gefeiert werden und wurde auch von Kindern des SPZ und der integrativen Tagesstätte des Klinikums besucht. Sie hatten gemalte Bilder ausgestellt und den Richtbaum mit Wunschbändern für das neue Gebäude geschmückt.



Staatsministerin Christine Clauß (links im Bild) freute sich inmitten der Kinder

Foto: Klinikum

Der Einzug in die neuen Räumlichkeiten ist für das Frühjahr 2014 geplant. Kleine Patienten mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen werden die neuen, großen und modernen Räume dann ge-

meinsam mit Ärzten, Therapeuten und Eltern in Besitz nehmen.

Rund 890.000 Euro des insgesamt 1,3 Millionen Euro teuren Baus werden durch das Sächsische Staatsministerium gefördert.

Städtisches Klinikum Görlitz modernisiert Kinderklinik für rund 5,3 Millionen Euro

Das Städtische Klinikum Görlitz modernisiert die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Das ca. 5,3 Millionen Euro teure Projekt wird vom Freistaat Sachsen mit 4,2 Millionen Euro unterstützt. Den Rest bringt das Klinikum aus Eigenmitteln auf. Voraussichtlich im Frühjahr 2014 kann mit dem Bau begonnen werden.

Mit diesem baulichen Meilenstein verbindet das Klinikum das Ziel, ein gemeinsames interdisziplinäres und ganzheitliches

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin sowie Gynäkologie und Geburtshilfe in Görlitz zu schaffen. Dazu gehört auch die im Anschluss geplante Modernisierung des Kreißsaales für ca. 100.000 Euro.

In der neuen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird es modernere Patientenbereiche mit Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern geben und wesentlich verbesserte Sanitärbereiche. Eltern erhalten komfortable Mitaufnahme- bzw.

Übernachtungsmöglichkeiten bei ihren Kindern. Neben der räumlichen Optimierung wird auch das medizinische Leistungsspektrum ausgebaut. Künftig stehen bis zu acht Betten für Patienten der Kinder- und Jugendpsychosomatik sowie vier tagesklinische Plätze bereit.

Die finanzielle Unterstützung der Modernisierung der Kinderklinik ist ein klares Signal des Freistaates für die Zukunft der Region.

Erweiterte Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Görlitz

Die Görlitzer besuchen ausgesprochen gern „ihre Bibliothek“ und sind mit den Leistungen grundlegend zufrieden.

Das hat auch die Umfrage in den Jahren 2011/2012 ergeben, an der sich die Bibliotheksbenutzer sehr zahlreich beteiligten. Nichts ist aber so gut, dass man es nicht

besser machen könnte. Bibliotheksbesuche werden häufig mit anderen Erledigungen in der Innenstadt verbunden, deshalb wurde der Wunsch nach veränderten Öffnungszeiten vor allem am Vormittag recht oft geäußert

Am 1. Oktober 2013 ist es nun so weit:

In der Stadtbibliothek Görlitz wird die Öffnungszeit um drei Stunden auf 33 Stunden/Woche erweitert. Für viele der Nutzer aus den zentrumsfernen Stadtteilen verbessert sich damit sicher die Erreichbarkeit der Bibliothek am Vormittag.

Öffnungszeiten aktuell:

Mo.	14:00 - 19:00 Uhr
Di.	11:00 - 18:00 Uhr
Mi.	11:00 - 18:00 Uhr
Do.	geschlossen
Fr.	11:00 - 19:00 Uhr
Sa.	09:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten ab 1. Oktober 2013:

Mo.	14:00 - 19:00 Uhr
Di.	10:00 - 18:00 Uhr
Mi.	10:00 - 18:00 Uhr
Do.	geschlossen
Fr.	10:00 - 19:00 Uhr
Sa.	09:00 - 12:00 Uhr



Die VEOLIA-Stiftung Görlitz unterstützt 2014 Projekte zu Bürgerbeteiligung und Zivilcourage

Der Stiftungsrat der VEOLIA-Stiftung Görlitz hat für das Jahr 2014 die Förderung von Projekten beschlossen, die Bürgerbeteiligung und Zivilcourage fördern.

Damit will die VEOLIA-Stiftung Görlitz verstärkt bürgerschaftliche Beteiligung und ehrenamtliches Engagement unterstützen. Die Möglichkeiten, wie Bürger und Vereine das gesellschaftliche Leben mitgestalten und bereichern können, sind vielschichtig. Der Vorstand und der Stiftungsrat freuen sich auf zahlreiche

Projektvorschläge und interessante Diskussionen, um den kreativsten Ideen eine finanzielle Hilfe mit auf den Weg geben zu können.

Die Projekte dürfen frühestens im Januar 2014 beginnen und müssen in Görlitz und Umgebung stattfinden.

Es können nur Vorhaben gefördert werden, deren Träger eine Körperschaft öffentlichen Rechts bzw. ein gemeinnütziger Verein ist.

Informationen über konkrete Förderbedingungen sowie Antragsformulare gibt es auf der Homepage der VEOLIA Stiftung www.goerlitz.de/veolia.

Die Anträge sind bis 31.10.2013 einzureichen unter:

VEOLIA Stiftung Görlitz
Geschäftsstelle
Frau Dr. Otto
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz.

CYRKUS sucht Laden

Das Projekt „CYRKUS im Laden/wsklepie“ des Kulturbrücken Görlitz e. V. sucht für die kommende Wintersaison eine Manege in Görlitz/Zgorzelec.

Ab dem 1. Oktober wird es wieder Zirkusangebote für Klein und Groß aus Polen und Deutschland geben:

Kinder ab sieben Jahren wählen zwischen Einrad-, Akrobatik-, Jonglage und Clownerieworkshops. Neu für die ganz Kleinen ab fünf ist das Zirkuspiel. Für Größere und ganz Große wird es weiterhin das Jugendvarieté sowie offenes Jonglagetraining geben.

Und wo findet das Ganze statt?

Ein neues Quartier ist noch nicht gefunden - vielleicht haben Sie eine Idee und können uns weiterhelfen! Dann melden Sie sich unter 0152 06220264 (Georgi) oder kulturbruecken.goerlitz@gmail.com. Gesucht wird eine Ladenfläche im städtischen Raum, gut zugänglich und öffentlich präsent. Die deutsch-polnischen Workshops werden das noch leerstehende Lokal mehrmals pro Woche beleben, und Pas-



Der CYRKUS-Laden im Mai 2013 auf der Weberstraße

Foto: Verein

santinnen und Passanten in Zirkuspublikum verwandeln. Der Kulturbrücken Görlitz e. V.

freut sich auf Unterstützung und auf die neue Saison im CYRKUS-Laden.

Fachtag zum Kinderschutz

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e. V. lädt am Samstag, dem 12. Oktober 2013, zum Fachtag in die Dreikönigskirche in Dresden (Hauptstraße) ein. Unter dem Titel „Der § 8a und das Kind in der Kita“ befasst er sich inhaltlich mit der besonderen Situation von Kindern, die Gewalt oder Vernachlässigung erlebt haben oder erleben und der Frage, wie man ihnen helfen kann. Ausgerichtet sind der Vortrag und die Workshops in erster Linie auf Erzieherinnen und Erzie-

her, doch der Fachtag ist für alle Interessierten offen.

Beginn ist 10:00 Uhr. „Beim Thema Kindeswohlgefährdung wird viel darüber gesprochen, was die Eltern falsch machen, wo das Jugendamt hätte eher reagieren müssen ... Bei unserem Fachtag soll es diesmal nur um das Kind gehen“, sagt Frau Herrmann, eine der Fachreferentinnen des Deutschen Kinderschutzbundes. In vielen Fortbildungen mit Erzieherinnen und Erziehern hat sie die Erfahrung ge-

macht, dass die Fachkräfte manchmal nicht sicher sind, wie sie dem Kind helfen können, mit den schlimmen Erfahrungen fertig zu werden. Eine Leiterin sagte einmal: „Die Kinder hauen und beißen andere Kinder und wissen nicht, wohin mit sich. Wir merken richtig, dass sie allein nicht klarkommen und wollen helfen.“

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf www.kinderschutzbund-sachsen.de und www.kinder-in-guten-haenden.de.

Selbstverteidigungskurs für Kinder

Der Kinderschutzbund Görlitz führt in Kooperation mit der Bundespolizei Ludwigsdorf vom 21. bis 25. Oktober unter dem Motto „Starke Kinder - Starke Ferien“ einen Selbstverteidigungskurs für Kinder durch. Unter fachlicher Anleitung lernen Schulkinder im Alter von neun bis

14 Jahren wertvolle Verteidigungstechniken kennen. Erlernete Techniken werden in den täglichen Workshops von 9:00 bis 14:00 Uhr wiederholt und geübt. Die Bundespolizei möchte sich mit den Kindern über die Themen Selbstbehauptung und Zivilcourage verständigen.

Die Kosten pro Teilnehmer betragen 25,00 Euro, inklusive Mittagessen.

Weitere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 03581 301100 oder per E-Mail info@kinderschutzbund-goerlitz.de

19. Jazztage bereits Mitte Mai

Früher als sonst starten die Jazztage Görlitz im Jahr 2014. Das 19. Festival präsentiert internationalen Jazz an Görlitzer Spielorten vom 14. bis 17. Mai 2014. Drei Sonderkonzerte an Orten in der Region werden die Konzerte in Görlitz flankieren. Das Auftaktkonzert ist bereits am 10. Mai geplant. Das Festival startet damit zwei Wochen früher als gewohnt. „Wir planen in Rücksicht auf andere Veranstaltungen mit großer Publikumswirkung“, sagt Friedemann Dreßler. Neben dem Görlitzer Kulturkalender seien auch Schuljahresabschluss, Europamarathon oder die Fußball-WM im Blick, auch wenn die Schnittmenge in den Zielgruppen gering erscheine. „Medien fokussieren die Aufmerksamkeit extrem auf diese Ereignisse“, so der Vorsitzende von kulturzuschlag e. V. Das Wetter entziehe sich ohnehin jedem Kalkül. Zuletzt hatte oft Kälte die Jazztage Ende Mai heimgesucht. Mit der Stiftung Fürst Pückler Park Bad



Der „Bahamasoulclub“ mit Frontfrau und Sängerin Pat Appleton versetzte mit musikalischem Feuer den kühlen Fischmarkt fast in tropische Regionen. Foto: Friedemann Dreßler

Muskau oder der Evangelischen Kirchgemeinde Horka freuen sich mehrere Ver-

anstaltungspartner im Landkreis auf das Jazzfestival.

Was wäre wenn?

Wie fühlt es sich an, wenn frau in den Körper eines Mannes schlüpft? Genau dieser Frage geht die Gender-Aktivistin Diane Torr seit 30 Jahren nach. In ihren Workshops bietet sie Frauen die Möglichkeit mit geschlechtlichen Identitäten und Rollenbildern zu spielen. Der Dokumentar-

film „Man for a Day“ begleitet eine solche Gruppe von Frauen auf der Suche nach den Geheimnissen des Mannseins. Zu sehen ist der Film im Rahmen des queer film festivals am 9. Oktober um 20:00 Uhr im Apollo (Hospitalstraße 2).

Am darauf folgenden Samstag, dem 12.10. ist es dann wieder so weit: zum zweiten Mal öffnet die queerbeazz Party ihre Tore für alle Queers, die ordentlich das Tanzbein schwingen wollen. Wie immer im Studentenclub „Maus“ hinter der Peterskirche ab 21:00 Uhr.

Vorverkauf für das Frühstückstreffen für Frauen im Herbst hat begonnen

Am Samstag, dem 12. Oktober, findet um 9:00 Uhr das nächste „Frühstückstreffen für Frauen“ statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom gemeinnützigen Verein „Frühstückstreffen für Frauen e. V.“ Veranstaltungsort ist dieses Mal das Jugendhaus „Wartburg“ auf der Johannes-Wüsten-Straße 21.

Zum Thema „Dann bis morgen, liebe Sorgen...“ ist Martin Buchholz eingeladen. Als Filmemacher für das Fernsehen, als Liedermacher und Kabarettist auf der Bühne - Geschichten erzählen ist sein Beruf. In seinen mehrfach preisgekrönten TV-

Dokumentationen (Grimme-Preis 2003) erzählt der studierte evangelische Theologe mit Vorliebe bewegende Geschichten von bewegten Menschen. Auf der Bühne spielt Buchholz mit seiner ganz privaten Sicht der Dinge und nimmt sein Publikum mit auf eine Reise zwischen Himmel und Erde, von der ersten Liebe bis zum letzten Abschied.

Karten für 10 Euro (Frühstück inklusive) können nur bis 8. Oktober an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Gartenbau Gahmann,
Nieskyer Str. 905 in Görlitz

- Kerzengalerie Wolf, Steinstr.1/Eingang Obermarkt (neben Edeka) in Görlitz
- Reformhaus, Postplatz 13 in Görlitz
- Weinhandlung Flicke, Görlitzer Str. 15 in Niesky

Am Morgen selbst gibt es nur Karten nach vorheriger Absprache. Bei Fragen kann mit Bettina Gilbert, Telefon 03581 319858 oder per E-Mail Bettina.Gilbert@gmx.de Kontakt aufgenommen werden.

Weitere Infos unter: www.fruehstueckstreffen.de bzw. www.martinbuchholz.com und <http://www.youtube.com/HerrBuchholzen>



Lebenslang gesunde Haut

Das ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 lädt am Montag, dem 07.10.2013, um 15:00 Uhr zum Begegnungskaffee mit einem informativen Vortrag zum Thema „Hautpflege für schöne und gesunde Haut“ ein. Im Alter ist unsere Haut vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Was braucht sie, um lange jung, glatt und gesund zu bleiben? Welche Bedürfnisse hat unsere Haut? Fachberaterin Renata Meyer vermittelt wertvolle Informationen und wichtige Tipps für schöne Haut in jedem Alter. Um Voranmeldung wird bis zum 04.10.2013 gebeten: 03581 403311.

Diabetikergesprächsrunde der Humboldtapotheke

Die Humboldtapotheke lädt für Mittwoch, den 25. September, um 15:00 Uhr in die Gaststätte „Zur alten Freundschaft“ auf der Biesnitzer Straße 29 zur Diabetikergesprächsrunde ein.

Das Thema wird die Diabetes-Therapie im Alter sein.

Als Gast eingeladen ist DM Andreas Kochan.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, dem 23. Oktober 2013, um 16:00 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt. Dieses Mal referiert Prof. Dr. oec. habil. Gisela Thiele von der Fakultät Sozialwissenschaften zum Thema „Spät altern“.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz

Die Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz und Sascha Silkenbeumer, Hörgeräte-Akustiker laden für Mittwoch, den 2. Oktober 2013, um 15:00 Uhr in die Behindertentagesstätte der Volkssolidarität, Heilige-Grab-Straße 22 ein.

Das Thema des Nachmittags lautet „Alles rund ums Hören“. Nach dem Motto: Persönliche Beratung + individuelle Lösung = zufriedene Kunden möchte sich Sascha Silkenbeumer als neues „Gesicht“ in der

Hörakustiker-Landschaft von Görlitz in der Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz vorstellen und brennende Fragen beantworten. Interessierte bzw. von Schwerhörigkeit Betroffene, dessen Familienangehörige sowie Alt und Jung sind recht herzlich eingeladen. Konkrete Fragen, welche zur Diskussion gestellt werden sollen, können vorab an folgende Kontaktadresse übermittelt werden: ursula_schulze@gmx.net oder 03581 730215 (Montag - Freitag ab 19:00 Uhr)



Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

Bezirk 3:

**Innenstadt/Südstadt
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter:

Herr Klaus Nickel

Protokollführerin:

Frau Gertraude Brückner

Sprechstage 2013

07.10.; 04.11.

jeweils 16:30 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

Nach Absprache kann auch außerhalb der Sprechzeiten ein Termin vereinbart werden unter der Telefonnummer 0170 3154913.

Bezirk 5:

**Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828
Görlitz**

Friedensrichter:

Herr Thomas Andreß

Protokollführerin:

Frau Anke Hollain

Sprechstage 2013:

17.10., 14.11., 05.12.

jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8:

**Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlau-roth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf
Leschwitzer Straße 21, 02827
Görlitz**

Friedensrichter:

Herr Hans-Rainer Scholz

Protokollführerin:

Frau Heike Wiesner

Sprechstage 2013:

14.10., 04.11., 02.12.

jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechstage sind darüber hinaus möglich unter: Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580

Handwerk + Dienstleistung regional

Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

Sportsplitter

Görlitz dominiert im 24-Stunden-Schwimmen



Am 7. und 8. September war es wieder so weit: Das alljährliche 24-Stunden-Schwimmen in Hoyerswerda stand auf dem Wettkampfplan. Dieser erste Mannschaftsvergleich der neuen Saison wird von den sächsischen Vereinen gern als Einstiegsbewerb in die Trainings- und Wettkampfphase nach den Sommerferien genutzt. Neben dem gastgebenden Verein - dem SSV Hoyerswerda - fanden sich sieben weitere Vereine aus ganz Sachsen im Lausitzbad ein. Darunter waren auch die beiden Görlitzer Sportschwimmvereine SV Lokomotive und Post SV. Beide Mannschaften reisten mit jeweils über 30 Teilnehmern an.

Gerhard Förster hatte das Team des Post SV und Robert Gottwald die Mannschaft des SV Lokomotive taktisch auf dieses Marathonevent eingestellt. Pünktlich elf Uhr ertönte das Startsignal und die kommenden 24 Stunden brachten für die Wettkämpfer viel Anstrengung, Schweiß und Schlafentzug mit sich. Die Sportler kämpften mit allen Kräften um jeden Meter. Wer nicht schwamm, feuerte die

anderen an oder gönnte sich eine kleine Pause. So vergingen die Stunden, die geschwommenen Meter nahmen zu, die Kräfte der Teilnehmer dabei langsam ab. Erster Höhepunkt des Wettbewerbes war der Mitternachtspokal, bei dem es darum geht, welches Team die meisten Meter zwischen 23 und Null Uhr schwimmt. Der Hainsberger SV und der Görlitzer Schwimmverein Lokomotive konnten sich den Pokal sportlich fair teilen. Zwischen 6:00 und 7:00 Uhr am Morgen war das Ziel schon sehr nahe. Es galt noch, einmal die Zähne zusammenbeißen und in den letzten paar Stunden die verbliebenen Kraftreserven zu mobilisieren, um das Finale besser zu schwimmen als die Konkurrenz. Die Stimmung in der Lausitzhalle war einmalig.

In der letzten Wettkampfminute schwammen zwei Wettkämpfer des Post SV und zwei des SV Lokomotive gemeinsam, da sie sich eine Bahn teilten, einen Flieger. Dabei wird ein Schwimmer von den drei anderen durch das Wasser „getragen“, indem zwei Schwimmer je einen Arm und

der dritte die Füße des vierten Schwimmers tragen, sodass dieser nichts zur Fortbewegung tun muss. Alle Görlitzer jubelten und freuten sich über die kleine Einlage zum Schluss und waren einfach nur glücklich über den Erfolg. Am Ende gewann der SV Lokomotive das diesjährige 24-Stunden-Schwimmen mit 122.800 Metern. Das war das erste Mal, dass der SV Lokomotive den großen Wanderpokal in Empfang nehmen durfte. Entsprechend groß waren der Jubel und die Freude. Zweiter wurde der Hainsberger SV mit 121.350 Metern. Der Post SV schaffte es mit 115.100 Metern auf einen glänzenden dritten Platz.

Besonders den Eltern, die beim Grillen, Zeltauf- und -abbau sowie mit Kuchenlieferungen und vor allem beim Anfeuern kräftig mitgeholfen haben, gilt es abschließend noch zu danken. Denn sie bilden das Fundament, auf dem die Trainer und Sportler den Erfolg bauen.

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 **TÜVRheinland®**
 Genau. Richtig.

Zensuren verbessern:
Zukunft sichern!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
 Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
 Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

 Cartridge World®

www.cartridgeworld.de

Drucken Sie
jetzt für die Hälfte!
 Befüllen & **50%**
 Sparen...

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
 Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
 Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Ruth Pfau
 STIFTUNG

„Stiften gehen“
 ist keine Lösung.

Stiften schon.

Unterstützen Sie die Lepra- und Tuberkulosearbeit in Pakistan
 Geschäftssitz: DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
 Mariannahillstr. 1c, D-97074 Würzburg, Tel.: 09 31 79 48 - 135, Fax: 09 31 79 48 - 160
www.Ruth-Pfau-Stiftung.de E-Mail: Ruth-Pfau-Stiftung@dahw.de




Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenrat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

24.09.		Klaus, Helga	75. Geburtstag	05.10.	
Bräuer, Gertrud	92. Geburtstag	Biel, Heidrun	70. Geburtstag	Bedrich, Alice	85. Geburtstag
Rehorek, Alfred	80. Geburtstag	Sauer, Ingeborg	70. Geburtstag	Wagenknecht,	85. Geburtstag
Marschalleck, Dieter	75. Geburtstag	Theuner, Waltraud	70. Geburtstag	Günther	
25.09.		30.09.		Huuck, Siegfried	75. Geburtstag
Büchner, Manfred	75. Geburtstag	König, Edgar	80. Geburtstag	Richter, Eberhard	75. Geburtstag
Milz, Helga	75. Geburtstag	Schultze, Anneliese	75. Geburtstag	Gäbler, Gisela	70. Geburtstag
Hoffmann, Klaus	70. Geburtstag	Brix, Jürgen	70. Geburtstag	06.10.	
26.09.		01.10.		Knospe, Gerda	93. Geburtstag
Adler, Gertrud	92. Geburtstag	Höhsler, Ingeborg	91. Geburtstag	Seilz, Edith	92. Geburtstag
Müller, Joachim	80. Geburtstag	Fliegel, Waltraut	85. Geburtstag	Lange, Hildegard	91. Geburtstag
Schlosser, Irena	80. Geburtstag	Knoblauch, Günter	85. Geburtstag	Appelt, Roland	75. Geburtstag
Werth, Elfriede	80. Geburtstag	Piersig, Karlheinz	85. Geburtstag	Gröll, Werner	70. Geburtstag
Bärsch, Christa	75. Geburtstag	Poenicke, Bodo	85. Geburtstag	Hentschke, Monika	70. Geburtstag
Beier, Herbert	75. Geburtstag	Wentzel, Elfriede	85. Geburtstag	Navratil, Ilse	70. Geburtstag
Bensch, Ursula	75. Geburtstag	Weiß, Hildegard	80. Geburtstag	07.10.	
Haschke, Eberhardt	75. Geburtstag	Walkowiak, Wolfgang	75. Geburtstag	Urban, Liesbeth	85. Geburtstag
Märzke, Erhard	75. Geburtstag	Scholz, Adelheid	70. Geburtstag	Weinrich, Waltraud	80. Geburtstag
Müller, Gertraud	75. Geburtstag	Schulze, Helga	70. Geburtstag	Mayer, Karl	75. Geburtstag
Lachmann, Christine	70. Geburtstag	Späthe, Manfred	70. Geburtstag	Friedheim, Ingrid	70. Geburtstag
Navratil,		02.10.		Miedrich, Ingrid	70. Geburtstag
Monika-Gudrun	70. Geburtstag	Fritsche, Lisbeth	99. Geburtstag	08.10.	
Seifert, Regine	70. Geburtstag	Werner, Wolfgang	80. Geburtstag	Heinze, Lisbeth	99. Geburtstag
27.09.		Exner, Ursula	70. Geburtstag	Richter, Fritz	92. Geburtstag
Pilatsek, Maria	90. Geburtstag	Haßenpflug, Gert	70. Geburtstag	Donath, Gerda	91. Geburtstag
Zimmermann, Horst	75. Geburtstag	Kersten, Ingrid	70. Geburtstag	Herrmann, Liddy	90. Geburtstag
Engelmann, Brigitte	70. Geburtstag	Kleint, Wilfried	70. Geburtstag	Michallek, Georgette	90. Geburtstag
Kilian, Roswitha	70. Geburtstag	03.10.		Fiebig, Reinhard	80. Geburtstag
28.09.		Fiebig, Ursula	92. Geburtstag	Hacke, Manfred	80. Geburtstag
Krausche, Hanna	92. Geburtstag	Schwalm, Hildegard	90. Geburtstag	Mäder, Reinhard	80. Geburtstag
Franke, Herta	91. Geburtstag	Preuß, Walter	80. Geburtstag	Liebig, Eberhard	75. Geburtstag
Mundstock, Anneliese	85. Geburtstag	Gärtner, Sigrid	75. Geburtstag	Mauermann, Ulrich	70. Geburtstag
Sauer, Ingrid	85. Geburtstag	Werner, Gerhard	75. Geburtstag		
Bachmann, Rita	80. Geburtstag	Bertelmann, Klaus	70. Geburtstag		
Czerwinski, Gerd	75. Geburtstag	Hauer, Wolfgang	70. Geburtstag		
Pilger, Richard	70. Geburtstag	Schwenke, Dieter	70. Geburtstag		
Scharff, Wiltrud	70. Geburtstag	04.10.			
Skrzynik, Emilia	70. Geburtstag	Jakob, Johanna	93. Geburtstag		
29.09.		Hentschel, Erika	80. Geburtstag		
Schubert, Liesbeth	93. Geburtstag	Menge, Elke	70. Geburtstag		
Rauer, Ilse	91. Geburtstag	Roitsch, Ursula	70. Geburtstag		
Ullrich, Lieselotte	85. Geburtstag	Topolnicka, Czeslawa	70. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Autohaus BRENDLER GmbH

Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

- R**eifen + Räder
- E**ndschalldämpfer, kompl. Auspuffanlagen
- N**avigationsgeräteeinbau
- D**urchsicht + Ölwechsel
- L**enkung - Achsvermessung
- E**inbau von Zubehör
- R**eparatur aller Fahrzeugtypen



22 Jahre SEAT Erfahrung



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	24.09.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	25.09.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	26.09.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	27.09.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	28.09.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	29.09.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	30.09.2013	Carolus Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	01.10.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	02.10.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Donnerstag	03.10.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	04.10.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	05.10.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	06.10.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	07.10.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	08.10.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern.

Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **10. Oktober 2013**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Such-
dienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch, 25.09.13

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Donnerstag, 26.09.13

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-

Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag, 30.09.13

Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße, Heinrich-Heine-Straße

Dienstag, 01.10.13

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch, 02.10.13

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zepelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Freitag, 04.10.13

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Montag, 07.10.13

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Daniel-Riech-Straße





Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 05.10.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, 02.11.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 05.10.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 08./09./10.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 07.10. bis 08.10.2013 von 08:00 bis**

14:30 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 26.11. und 27.11.2013** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **26.09., 27.09., 01.10., 02.10., 04.10., 08.10.2013** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training

(acht Unterrichtsstunden) **am 24.10.2013** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 11.10.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag 16.11.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Ebenso führt der **Arbeiter-Samariter-Bund** einen Kurs „**Erste Hilfe bei Kindernotfällen**“ durch. Der Kurs vermittelt und trainiert Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Säuglingen, Klein- und Schulkindern, um in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können und findet **am 07.11. bis 08.11.2013 jeweils 16:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum-Grenzweg 8, 02827 Görlitz statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 24. September bis 8. Oktober 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -
Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

24.09. - 27.09.2013

DVM R.Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
oder 03581 401001

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937
oder 0151 16612948

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876/45510
oder 0171 2465433

27.09. - 04.10.2013

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229
oder 0160 6366818

04.10. - 08.10.2013

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223
oder 0171 3252916

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de